



BURG HATZFELD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Hatzfeld](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Hatzfeld um 1850

J. Umbach - Hatzfeld (Eder), Burgruine | Stahlstich um 1850

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burgruine liegt oberhalb der Stadt.
Nutzung	Ausflugsziel
Bau/Zustand	Die Ruine wurde in den 80er wieder ausgegraben und saniert.
Typologie	Spornburg, Garnerbenburg
Sehenswert	⇒ Rundtürme
Bewertung	-

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°59'39,1"N 8°33'02,6"E](#)
Höhe: 422 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Hatzfeld auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

[Burgenverein Hatzfeld](#)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Parkplätze an der der Burg



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Jederzeit frei zugänglich



Eintrittspreise

Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

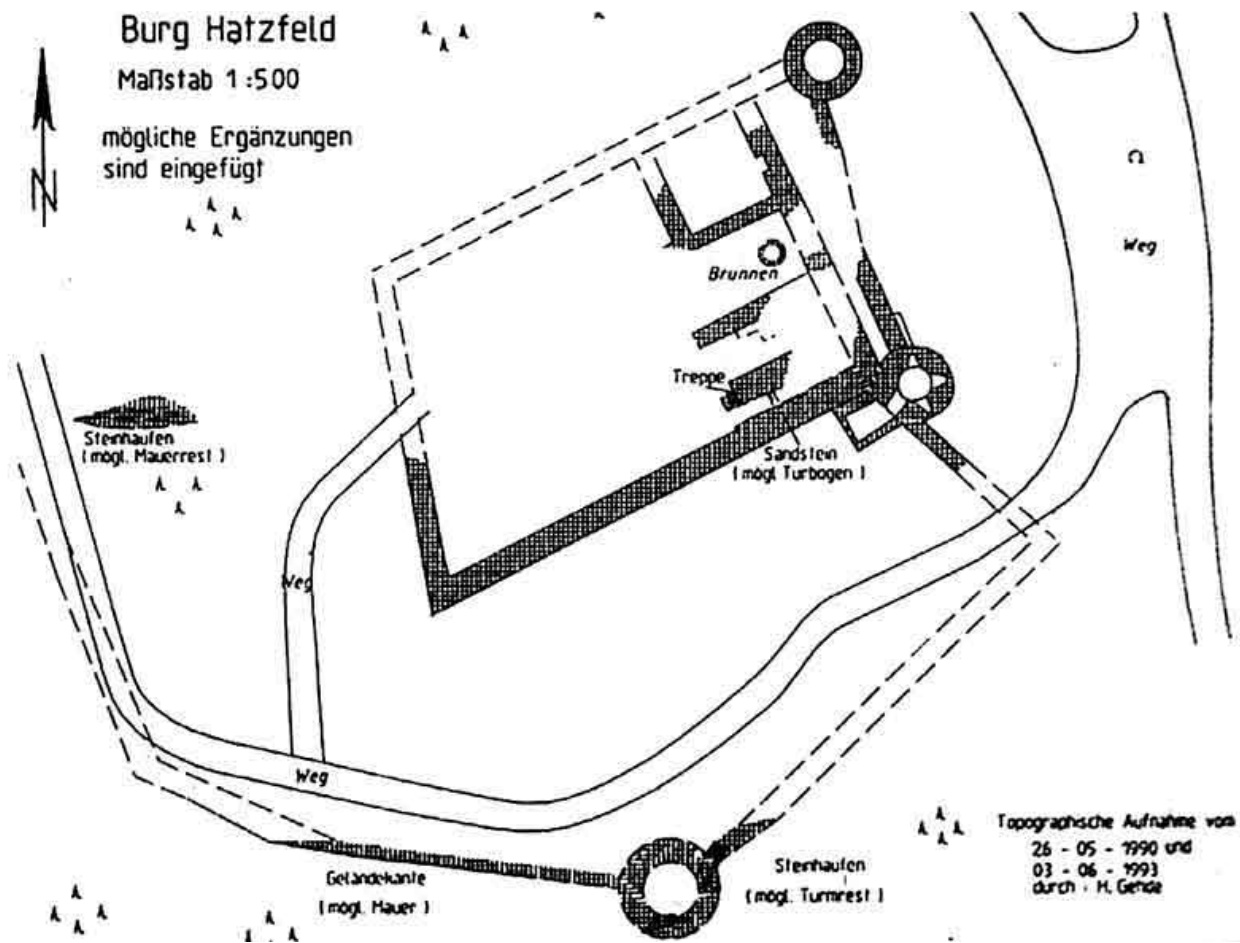
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Jens Friedhoff - Burg Hatzfeld - eine hessische Ganerbenburg (Burgen und Schlösser 37) | 1996

Historie

1138-51	Volpertus de Hepisuelt wird schriftlich genannt
1213	traten die Herren v. Hatzfeld mit Gottfried und Volpert in Erscheinung.
Im 13.Jh.	wurde die Burg erbaut. 1311 erstmalig erwähnt.
1331	Die Familienmitglieder schließen einen Frieden.
1333	Guntram v. Hatzfeld trug dem Erzbischof von Mainz zu Lehen auf.
1380	Die Burg wurde im Krieg von Hessen gegen Mainz erfolglos belagert.
1570	Der Landgraf Ludwig v. Hessen-Marburg zieht alle Güter als heimgefallenes Lehen ein.
1707	wurde die Ruine noch teilweise bewohnt.
1772	Hessen erwarb die Burg.
1980er	Ausgrabung und Restauration.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.11.2018 [SD]